gleichen, so mußten Lehrziel und Methode auf eine beträchtlich niedrigere Stufe eingestellt werden, als es der ursprünglichen Aufgabe der Mittelschule entsprochen hätte. Demgemäß kommt Dintzls Bemühen, schon in dem Lehrgang der Unterstufe ein bescheidenes Maß mathematischen Verständnisses zu vermitteln, in der neuen Ausgabe nicht mehr zum Ausdruck. Als Erfolg des Lehrgangs, wie er nunmehr vorgeschrieben ist, kann man höchstens ein gewisses Maß von Fertigkeit im Rechnen und Zeichnen fordern und erwarten. Die Bearbeiter haben sich ihrer wenig dankbaren Aufgabe mit Hingebung unterzogen und den Stoff durch viele Anwendungen auf das praktische Leben anziehend gestaltet.

Freud.

Professor Piccards Forschungsflug in die Stratosphäre. Mit Beiträgen von Professor Piccard, Ingenieur Kipfer und anderen Sachverständigen. Herausgegeben von der „Neuen Augsburger Zeitung“. Verlag Grabber & Haas, Augsburg. Preis kart. RM 3,80.

Die Schrift ist ausgesprochen populär abgefaßt und erinnert in vielem an das Einsteinbuch von Alexander Moszkowski. Sehr zu loben ist das zahlreiche Bildmaterial. Neben hauptsächlich biographischen und technischen Berichten schreibt Piccard einiges über den Zweck seiner Fahrt und die Untersuchung der Höhenstrahlung. Leider wird der Name des Entdeckers V. Heß nicht richtig hervorgehoben, so daß man nach Piccards Bericht versucht ist, die Priorität und Hauptarbeit den amerikanischen Physikern zuzuschreiben.

Schober.